

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 290.

Samstag, 17. Oktober 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Konzert am Sonntag Vormittag.

Sonntag Vormittag 11 Uhr (nicht 11 $\frac{1}{2}$ Uhr)
gibt im grossen Saale die „Liederblüte Dotzheim“
ein Konzert, in welchem ausser dem Chor unter
Leitung seines Chormeisters Wilhelm Körppen,
folgende Solisten mitwirken: Karl Harz (Violine),
Albert Nocke (Bratsche), August Lenz (Cello),
Carl Witter (Kontrabass), Wilhelm Körppen (Klavier).
Der Eintrittspreis beträgt 2 Mk.

Grieg-Abend.

Am Dienstag findet im Abonnement ein „Edward
Grieg-Abend“ unter Leitung von Generalmusik-
direktor Carl Schuricht statt. An dem Abend
wird Fräulein Alice Brühl, Tochter des Kammer-
musiklers Adam Brühl, das Klavier-Konzert von
Grieg zum Vortrag bringen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Im Neuen Museum wird demnächst der
hiesige Architekt Kurt Hoppe eine grössere Aus-
stellung feiner Arbeiten zeigen. Gleichzeitig wird
eine Sammlung Corinthischer Bilder zur Ausstellung
gebracht werden.

Konzertdirektion Wolff. S. Dushkin wird
in seinem Violin-Abend am Montag, 8 Uhr im
Kasino ein ausgewähltes Programm bringen, u. a.
Tartini: Sonate (Teufelstriller), Bach: Chaconne (für
Violine allein), Sarasate: Malaguena, Hindemith:
Lento e Presto. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

Der neu einstudierte „Götz“. In der
Erstaufführung des neu einstudierten „Götz“, die
am Donnerstag, im „Grossen Haus“ stattfindet, ist
das ganze Schauspielpersonal beschäftigt. Der Vor-
verkauf beginnt Sonntag Vormittag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Kurfremde.

Im „Hotel Rose“ ist Prinz van Wyngaarden
van Asch mit Gemahlin aus Volp in Holland ein-
getroffen.

Der bekannte Grossindustrielle Herr Fritz v. Opel
aus Rüsselsheim hat im „Hotel Nassauer Hof“
Wohnung genommen.

Wiesbaden als Kongressstadt. Der Deutsche
Verband kaufmännischer Vereine, Sitz
Frankfurt a. M., der sich aus den kaufmännischen
Vereinen rund 60 deutscher Städte zusammensetzt,
tritt am Samstag hier zu seiner Jahrestagung zu-
sammen. Am Sonntag findet im Kurhause eine
öffentliche Sitzung statt.

Für die Zeppelin-Eckener-Spende hat sich
auch in Wiesbaden ein Ortsausschuss gebildet, der
zur Beisteuerung von Spenden auffordert.

Der Passverkehr mit Oesterreich. Im Hin-
blick auf die in einem Teil der Presse erschienenen
irrigten Mitteilungen, dass zufolge einer Vereinbarung
mit der deutschen Reichsregierung über die Auf-
hebung des Sichtvermerkszwangs auch der Pass-
zwang aufgehoben worden sei, wird ausdrücklich
darauf aufmerksam gemacht, dass sowohl Reichs-
deutsche als auch österreichische Staatsangehörige
zum Grenzübertritt nach bzw. von Deutschland
grundsätzlich nach wie vor eines gültigen Reise-
passes bedürfen.

Von Wiesbadener Künstlern. Gustav Jacoby
konnte in Hannover vor ausverkauftem Hause seine
vierte Vortragssaison beginnen mit einem neuen

grossen Erfolg. Gustav Jacoby wurde diesen Winter
nach Schlesien, Bayern, Rheinland und Norddeutsch-
land verpflichtet und gastiert in dieser Saison in
der zweihundertsten deutschen Stadt. Am 8. Novbr.
wurde er von der hiesigen Kurverwaltung zu einem
einmaligen Gastspiel im Kurhaus gewonnen.

Moses oder Darwin. Diesen Sonntag, den 18. Oktober,
vormittags 10 Uhr, spricht Herr Prediger Tschirn im
Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses über ein Problem
das durch den weltbekannten sogenannten „Affenprozess“ in
Amerika, durch die Gegenüberstellung: „Gott oder Gorilla?“
allenthalben die Gemüter wieder in Bewegung gesetzt
hat: nämlich über die alte biblisch-entwicklungstheoretische
Frage: Moses oder Darwin? Der Zutritt zu dem Vortrag
steht jedem interessierten Hörer frei.

Reise und Verkehr.

dvd. Herabsetzung der deutsch-schweizerischen
Visagebühren. Vom 20. Oktober ab werden die
Sichtvermerksgebühren im deutsch-schweizerischen
Verkehr bedeutend herabgesetzt. Ein Sichtvermerk
zur einmaligen Durchreise durch Deutschland kostet
von jetzt ab 1 RM., während von der Schweiz keine
Gebühr erhoben wird. Ein Sichtvermerk zur ein-
maligen Einreise kostet 5 RM., bzw. 5 Fr., ein
Dauervisum, das ein ganzes Jahr Gültigkeit hat,
10 RM. bzw. 10 Fr. Das Visum wird im allge-
meinen ohne weiteres erteilt, nur bei Personen, die
in der Schweiz eine Stellung annehmen wollen,
muss vorher bei den Heimatsbehörden die Ge-
nehmigung eingeholt werden. Die wünschenswerte
gänzliche Aufhebung des Visumzwanges scheitert
vorläufig noch an dem Widerstande einiger Kanton-
regierungen, die von der Beibehaltung des Visums
bei der herrschenden Arbeitslosigkeit einen besseren
Schutz der heimischen Arbeiter erwarten.

dvd. Passkonferenz des Völkerbundes im
Frühjahr. Der ständige Ausschuss des Völker-
bundes für Verkehrsangelegenheiten hatte im ver-
gangenen Jahr einen Unterausschuss eingerichtet,
der sich speziell mit den Pass- und Visumfragen
zu befassen hat und nach Möglichkeit Verbesserungen
in die Wege leiten soll. Dieser Unterausschuss
hat in den ersten Oktobertagen in Paris eine Tagung

Fortsetzung Seite 2

Verlangen Sie praktische
Vorführung der

„CONA“
Kaffeemaschine

— ganz aus Glas —
in 7 Minuten fertiger Kaffee od. Mocca

Erich Stephan

kl. Burgstr., Ecke Häfnergasse
Nach auswärts franko



Die Verhaftung.

Von Ulrich Kamen.

(Nachdruck verboten.)

Beim Hausmann Engelhuber klopfte es energisch
an der Tür. Frau Engelhuber erschrak. Wer mochte
das sein? Wer konnte es wagen, beim Hausmann
Engelhuber energisch anzuklopfen? Allerhand
Raubüberfälle waren in der letzten Zeit vorgekommen.
Da hiess es vorsichtig sein, und Frau Engelhuber
bewaffnete sich mit einem Besen und blickte auf
den Kellerflur hinaus. Da stand ein grosser, bärtiger
Mann und stampfte ungeduldig mit den Füssen.
„Aufmachen! Kriminalpolizei!“ Dabei wies der Bär-
tige seine Erkennungsmarke.

Sofort war die Tür geöffnet und Frau Engelhuber
fragte bescheiden nach dem Begehrt des Mannes des
Gesetzes.

„Wo wohnt hier Herr Dr. Berger?“

„Bitte drei Treppen rechts,“ antwortete die
Hausmannsfrau.

„Dank!“ Und der Kriminelle stieg die Treppen
empor.

Ja, was war denn das? Frau Engelhuber lief
sofort zu ihrem Mann der draussen im Garten
arbeitete. „Ein Kriminalbeamter hat nach dem Herrn
Dr. Berger gefragt!“

„Aha!“ sagte dieser welterfahrene Hausmann. „Ich
hab' mir's gleich gedacht. Da ist auch nicht alles
in Ordnung. Alle Tage Fleisch, manchmal ein halbes
Pfund, und die schönen Sachen von den Kindern und
immer die Zigarre im Mund!“

„Ja, um Gotteswillen,“ sagte Frau Engelhuber,
„das ist ja eine Schande fürs ganze Haus.“ Und
stracks lief sie hinauf eine Etage zur Frau Binneweis,
die gerade drei Freundinnen zu Besuch hatte. „Wissen
Sie es schon?“ „Ja was denn?“ fragte die Binneweis.
„Ein Kriminalbeamter ist hinauf zu Dr. Berger!“
„Was Sie sagen? Na ja! Das kommt vom Stolz,
den solche Leute haben. Die Frau! Einen echten
Velourhut und einen Fuchspelz und alle Augenblicke
ins Theater, und wenn Besuch kommt — mag
schöner Besuch sein — echten Kaffee!“ Und die
drei Freundinnen schüttelten die Köpfe und hatten
allerlei zu erzählen von ähnlichen Fällen. Die armen
Kinder seien zu bedauern, der Mann gar nicht. Fest
einsperren müsste man so einen Spitzbuben. Der
und ein Doktor! Frau Engelhuber hatte mittlerweile
vier neue Besuche abgestattet und überall die frohe
Botschaft verbreitet von dem Kriminalbeamten, der
bei Dr. Bergers oben sei. Da hatte es bei Wimmers
geheissen, der Dr. Berger habe immer schon so
etwas Unheimliches im Blick gehabt, und die Frau
stehe im Verdacht, einmal einen Kohlkopf beim
Grünzeughändler nicht bezahlt zu haben. Natürlich
aus „Versehen!“ Und die Kinder! Die seien ja
schon grundverdorben. Na, ein Wunder von solchen
Leuten!

Und zwei ganz verwegene Frauen machten sich
auf und horchten an der Wohnungstür Dr. Bergers.
Aber nichts war zu hören. Ganz still war es drinnen.
„Na ja,“ meinte die Frau Vogel. „Jetzt verhört er
den Verbrecher.“ Und Frau Zangerl, die die Ver-
bindung mit den in den unteren Stockwerken
lauschenden Hausgenossen darstellte, rief: „Einen

Augenblick, meine Herrschaften! Gleich werden sie
den Verbrecher abführen!“ Und richtig. Plötzlich
öffnete sich die Korridortür und, vorbei an den zwei
Frauen, die so taten, als ob sie nie ihre Ohren an
die Türen der Nachbarn gelegt hätten, schritt der
finstere Kriminalbeamte, hinter ihm Dr. Berger, der
noch rasch einen Kuss auf die Lippen seiner Frau
drückte. „Ein paar Jahre werden wohl vergehen
bis zum nächsten Kuss!“ meinte die Vogel leise.
Und das ganze Haus sprach von nichts anderem,
als von der Verhaftung Dr. Bergers.

Mitleidvoll wie die Hausmannsfrau war, eilte
sie eine Viertelstunde später hinauf zur Frau
Dr. Berger. Auf ihr Klopfen öffnete die Frau selbst,
und nach einigen einleitenden Worten über die
Treppenreinigung und die erhöhte Wassergebühr
fragte Frau Engelhuber leise, ob sie vielleicht anders-
wie dienlich sein könnte, sie hätte einen Onkel,
der sei Aufseher im Gefängnis, und wenn der liebe
Herr Doktor — es könnt' einem ja heutzutage bald
passieren, dass man — und das sei doch nicht
so schlimm.

„Ach sooo!“ meinte Frau Dr. Berger. „Wegen
dem Polizeibeamten. Seien Sie beruhigt. Er hat
meinem Mann nur eine Einladung zum Wohltätigkeits-
fest der Polizeibeamten gebracht.“ Und schlug die
Tür zu.

Es war nichts mit der Sensation, und das Haus
musste sich nach und nach beruhigen. Vom dritten
Stock her aber schallte, als Dr. Berger nach Hause
gekommen war, ein Gelächter, das kein Ende finden
wollte.

Spezialhaus

für feine Fussbekleidung

Emil Benedikt

Niederlassung:

Wiesbaden, Wilhelmstr. 40

Strassen- und Gesellschaftsschuhe

für Damen und Herren

Tonangebend in der Schuhmode

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung Wiesbaden
mit den „blauen“ Kur-Autobussen
auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Samstag	Schloss Schaumburg- Aartal	1000 V.	700 N.	12.—
	Grosser Feldberg (880 m) über Königstein	200 N.	700 N.	8.—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadttamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof, T. 690, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Fernruf 3543 u. 4946, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 17. Oktober 1925

Vormittags 11 Uhr in der
Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: **Hans Göbel**

Vortragsfolge:

1. Zug der Frauen zum Münster aus „Lohengrin“ R. Wagner
2. Tiralala, Walzer aus der Operette „Der tapfere Soldat“ O. Strauss
3. Fantasie aus „Butterfly“ Puccini
4. Serenade Toselli
5. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“ Grieg

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Konzertmeister **RUDOLF BERGMANN**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Jessonda“ L. Spohr
2. Scherzo-Valse aus der Oper „Boabdil“ M. Moszkowski
3. Kleine Serenade A. Grünfeld
4. Fantasie aus „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
5. Ouverture zu „Die Matrosen“ F. v. Flotow
6. Künstlerleben, Walzer J. Strauss
7. Mosella-Marsch H. Sitt

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städt. Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Konzertmeister **RUDOLF BERGMANN**
Romantischer Abend

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ . H. Goetz
2. Ballettmusik II aus „Rosamunde“ F. Schubert
3. Musik aus „Ein Sommer-nachtstraum“ . . F. Mendelssohn-Bartholdy
a) Ouverture, b) Scherzo, c) Nocturno,
d) Hochzeitsmarsch
4. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber

Sonntag, den 18. Oktober

11 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

11 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

Konzert

des Arbeitergesangsvereins „Liederblüte“,
Dotzheim

4 Uhr:

Symphonie-Konzert

8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 17. Oktober 1925.

4. Vorstellung. 233. Vorstellung. Stammreihe G.

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.
Musikalische Leitung: Otto Klemperer.
Szenische Leitung: Eduard Nebus.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied
und Tierarzt Ludwig Hofmann
Marie, seine Tochter Therese Müller-Reichel
Graf von Liebenau, Ritter Karl Köther
Georg, sein Knappe Heinrich Kuppinger
Adelhof, Ritter aus Schwaben Heinrich Schorn
Irmentraut, Mariens Erzieherin Ida Harth zur Nieden
Brenner, Gastwirt, Stadingers Schwager Walter Keune
Ein Schmiedegeselle Ferdinand Wenzel
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde,
Knappen, Pagen, Kinder.
Ort der Handlung: Worms, Zeit: Um 1500.
Nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Staatstheater „Grosses Haus“

Sonntag, den 18. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:

Die Meistersinger von Nürnberg

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 17. Oktober 1925.

6. Vorstellung 222. Vorstellung. Stammreihe III.

Eine Frau ohne Bedeutung

Komödie in vier Akten von Oscar Wilde.
Bearbeitet und in Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Lord Illingworth Kurt Sellnick
Gerald Arbuthnot Paul Breitkopf
Sir John Pontefract Max Andriano
Lord Alfred Rufford August Schwade
Mr. Kelvil Gustav Albert
Doctor Daubeny Gustav Schwab
Mrs. Arbuthnot Thila Hummel
Lady Hunstanton Marga Kuhn
Lady Caroline Pontefract M. Doppelbauer
Lady Stutfield Renate Rainer
Mrs. Allonby Magda Gaden
Miss Hester Worsley Elfriede Nowack
Alice, Zofe Marianne Bürger
Francis, Diener Max Böhm
Heinrich Weyrauch

Die Handlung des Stückes spielt innerhalb 24 Stunden.
Nach dem 1. und 2. Akt treten Pausen von je 15 Min. ein.
Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.
Nach der 5. Szene 12 Minuten Pause.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Staatstheater „Kleines Haus“

Sonntag, den 18. Okt., bei aufgeh. Stammkarten:

Studentenliebe

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2408

Vornehmes und bestgelegenes Kur- und Passantenhaus. Fliessendes Wasser und Telefon in
Jedem Zimmer. Zimmer von 3.50—6.00 Mk. Pension von 8.50—11.00 Mk. incl. Trinkgeldablösung

Die sorgsamste Küche / Die preiswertesten Weine / Dinners von 12—3 Uhr / Soupers von 6 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr

abgehalten und beschlossen, den Völkerbundsrat zu ersuchen, alle Staaten zu einer Passkonferenz im nächsten Frühjahr einzuladen. — Bereits im Jahre 1920 hat eine derartige Konferenz stattgefunden, aber die damalige allgemeine Stimmung war noch zu sehr durch den Weltkrieg beeinflusst, als dass die dort gefassten Beschlüsse zur wirklichen Durchführung gelangen konnten. Hoffentlich ist bei der nächsten Konferenz die allgemeine politische Lage so weit geklärt, dass das Ergebnis günstiger ausfällt.

— Der Luftseisewagen. Jules Verne ist nicht nur erreicht, er ist in einigen Dingen sogar vom zwanzigsten Jahrhundert übertroffen worden. Einen Schritt weiter in der komfortablen Ausgestaltung unserer Luftreisen hat jetzt England gemacht. Ein Rolls-Royce-Aeroplan, die grösste Flugmaschine der Welt, wurde dieser Tage auf dem englischen Flugplatz Croydon im Beisein von Vertretern der Regierung dem Verkehr übergeben. Diese Riesenmaschine mit ihren 1200 Pferdekräften ist imstande, 22 Personen mit 175 Kilometern Geschwindigkeit durch die Luft zu entführen, und zwar so, dass die 22 Gäste vernünftig an der Table d'hôte sitzen und sich in ihren Armsesseln nicht beeingen zu fühlen brauchen. Der Tisch wird nach beendetem Mahl zusammengeklappt, die Sessel werden in der Fahrtrichtung umgedreht, und man rauscht in diesem Luftexpress dahin, wie in einem amerikanischen Pullman-Wagen. Wenn man so etwas liest, merkt man erst, mit welchen Riesenschritten die Aviatik,

deren Anfänge wir vor kaum 20 Jahren erlebt haben, vorwärtsschreitet.

Neues vom Tage.

— Winter im Riesengebirge. Jetzt hat der Winter im Riesengebirge seinen Einzug gehalten. Der Schnee hat eine Decke von fast 6 Zentimetern gebracht. Auch im Tal ist es so kalt geworden, dass man täglich Schnee erwartet. Die Hotels bereiten sich schon für die Aufnahme der Wintersportgäste vor. — Im übrigen ist auch im Schwarzwald und Allgäu Schneefall eingetreten.

— Was ist Neu York? Das „Hamburger Fremdenblatt“ bringt folgende instructive Schilderung: Kennen Sie diese Stadt? Sie hat 5 600 000 Einwohner, von denen 2 000 000 im Auslande geboren sind. Sie weist mehr Italiener auf als Rom, mehr Irländer als Dublin, mehr Deutsche als Bremen und ein Zehntel aller Juden der Welt. Sie hat mehr Fernsprechanschlüsse als London, Paris, Berlin, Petrograd und Rom zusammen! Sie hat fünf der grössten Brücken der Welt, jede mindestens eine Meile lang. Jeden Tag sind 2000 Theater und Lichtbildhallen offen. Die Stadt hat 1500 Kirchen von allen Religionsgemeinschaften. Der Steuerwert des Eigentums ist 8500 Millionen Dollars. Mehr als 300 000 Besucher kommen täglich in die Stadt. Alle 52 Sekunden trifft ein Passagierzug ein. Eine Trauung findet alle 13 Minuten statt, eine Geburt alle 6 Minuten. Alle

10 Minuten wird ein neues Geschäft gegründet, alle 51 Minuten entsteht ein neues Gebäude. — Dies ist Neu York.

— Die einzige weibliche Bürgermeisterin Englands, Mrs. Kath. Hunt aus Colchester ist in der Münchener Illustr. Presse Nr. 42 bei Ausübung ihrer ersten Pflicht zu sehen, wie ihr von einem Bürger zur Kostprobe Austern überreicht werden. Ein weiteres Dokument der Vermählung der Frau ist das Bild in Jägertracht von Frau Nemetschek, die ihres verstorbenen Gatten Posten als Förster übernommen hat. Aus Philadelphias Bauplänen ist ein feierlich schönes Modell der neuen Universität entstanden. Ein interessantes Feuilleton über ein Zugspitz-Korso mit vielen Aufnahmen; Bilder der Tage in Locarno. Chinesisches Volksleben, den 18-jährigen Kurt Birk, Danzig, der kürzlich 100 m in 10,7 Sek. lief, ein Weltrekord im Speerwerfen; die letzten Büffelherden im Yellowstone-Nationalpark Nordamerikas; das grösste Schiffsbauwerk der Welt bei Heinrichsburg vervollständigen diese ausgezeichnete Nummer.

— Das Deutschland in Argentinien hat sich seit Kriegsende sehr stark vermehrt, so dass man zum Beispiel die deutsche Gemeinde in Buenos Aires auf etwa 20 000 Menschen, gegen 15 000 vor dem Kriege, beziffert. Die neun deutschen Schulen von Buenos Aires haben jetzt 2300 Schüler; sie stellen die grösste deutsche Schuleinheit im fernen Ausland dar.

— Ein Kurhaus abgebrannt. Dieser Tage brannte im Ostseebad Benkenhagen bei Kolberg das Kurhaus vollständig nieder. Infolge des Windes griff das Feuer in dem Kurhause sehr schnell um sich. Die Feuerwehr konnte nur noch das Mobiliar aus einigen Fremdenzimmern retten.

— Von der deutschen Verkehrsausstellung. Die deutsche Verkehrsausstellung München 1925 ist geschlossen worden. Bei dieser Gelegenheit wurde von verschiedenen Rednern noch einmal die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Ausstellung der Deutschlands Wiedererstarke betont und den Veranstaltern der wärmste Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Die Ausstellung ist von insgesamt 3 Millionen Personen besucht worden und schliesst ohne Defizit ab.

Zeppelin-Eckener-Spende.

Der Reichsausschuss für die Zeppelin-Eckener-Spende des Deutschen Volkes erstrebt, durch eine Sammlung im ganzen Reiche Mittel aufzubringen, um die Zeppelinwerft in den Stand zu setzen, den Bau eines neuen Luftschiffes in Angriff zu nehmen.

In der Überzeugung, dass die Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden sich von diesem vaterländischen Werke nicht ausschliessen will, hat sich der unterzeichnete Ortsausschuss gebildet. Er fordert hiermit auf, nach besten Kräften zu der Spende beizusteuern und Beiträge an die unten bezeichneten Sammelstellen abzuführen.

Dem Ortsausschuss gehören an: Reichs-, Staats-, Kommunal- und kirchliche Behörden, politische Parteien, Presse, Banken, Vereine, Vereinigungen, Verbände, Gewerkschaften, Berufs- und Standes-Organisationen und Vertretungen.

Wiesbaden, im Oktober 1925.

Für den Ortsausschuss:

Travers

Oberbürgermeister.

Sammelstellen: Reichsbank, Nassauische Landesbank mit ihren sämtlichen Geschäftsstellen, Bankkommandit Oppenheimer & Cie., Darmstädter und Nationalbank, Deutsche Bank, Diskonto-Gesellschaft, Dresdener Bank, Gebrüder Krier, Mitteldeutsche Creditbank, Wiesbadener Bank, Vereinsbank, Beamtenbank, Stadthauptkasse, Kurhauskasse, die Staatstheaterkassen, die Geschäftsstellen der Rheinischen Volkszeitung, des Wiesbadener Tagblatts, der deutschen demokratischen Partei, Michelsberg 2 (Geschäftsstunden 3—6 Uhr), der deutschnationalen Volkspartei, Nikolastrasse 17 II und der deutschen Volkspartei, Luisenstrasse 26.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7½ Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2½ bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonntags Thermal- und Süsswasserbäder von 8—12 Uhr.

Badhaus

zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Kurhaus - Restaurant Wiesbaden

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Kaffee-Konzert

der Hauskapelle im Biersaal

Freier Eintritt

auch für Nichtabonnenten

Abendplatten ab RM. 1.—

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Staatstheaters (Grosses Haus) werden je 5 Minuten vorher durch elektr. Glockenzeichen vom Theater aus den Besuchern des Biersaales bekanntgegeben.

Neu eröffnet

Hotel und Weinstube Wagner

Kranzplatz 3/4. Gegenüber Hotel Schwarzer Bock. Telef. 5207.

Besitzer: Willi Wink

Neuzeitlich eingerichtetes, mit allem Komfort ausgestattetes Haus
Thermal-Bäder aus eigener Quelle auf jeder Etage
Zentralheizung Einheitspreis pro Bett Mk. 8.— Lift
Weinrestaurant Gute, bürgerliche Küche
Bestgepflegte Weine Kulante Preise

Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 30 Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen und Staatstheater / Erstklassige Familienpension
Mässige Preise Bes.: Herm. Elerdanz

Allabendlich Treffpunkt

im

Taunus Tanz-Palais

Taunusstr. 27 a. Kochbrunnen
Bekanntes Weinhaus / Likörstube

Fritz

Balzer

Anstreicher u. Malermeister

Telefon

4000

Sedanstr. 8

HAPAO-HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Regelmässige Abfahrten der
ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER
„Albert Ballin, Deutschland“
Resolute, Reliance

HAMBURG NEW YORK

D. „Deutschland“ . . . 20. November
D. „Albert Ballin“ . . . 18. Dezember
D. „Deutschland“ . . . 5. Januar

Ausgehend über Southampton, Liverpool
Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
Für anspruchsvolle Reisende erster und
zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter
Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei
ausgezeichneter Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, West-
indien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrkarten, Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro
der Hamburg-Amerika Linie,
Kranzplatz 5 (Palast Hotel)

MAINZ, J. F. Hillebrand & Co. K.G.
Rheinische Kaserstr. 10 u. im Kaufhaus Tietz

Ämliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.



Hermann

Knapp

Wiesbaden

Fernsprecher 6458

Kur- trauben

aus regelmäßigen
direkten Ladungen

Gross- u.
Kleinverkauf

Bärenstr. 7

Marktpl. 3

Versandnach auswärts

Färberei CROON

Schützenhof
Kranzplatz
am Kochbrunnen
Kais.-Fr.-Bad
Langgasse
Goldgasse
Färberei
CROON
Bärenstr.
Weber-
gasse

Kranzplatz

Goldgassen

• Färbt •
• Reinigt •
• Plissiert •

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Pension einschl. Kurbad RM. 8.— bis 10.—



Hotel Adler Badhaus

Vorzügliches Restaurant

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Feiner Aufschnitt
roher und gekochter Schinken

Carl Harth, Marktstr. 11

Telefon 382

Telefon 382

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 15. Oktober 1925

(Nachdruck verboten).

Aberbach, M., Hr., Hamburg Grüner Wald
Ackermann, H., Hr., Mainz Hotel Berg
Ahrens, R., Hr., Danzig Metropole
Ahrweiler, G., Fr., Krefeld Kölnischer Hof
Auerbach, Sch., Hr., Berlin Continental
Backhaus, A., Hr., Sterkrade Hansa-Hotel
Backhaus, O., Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel
Baer, A., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
Bahnsen, E., Hr., Berlin Z. neuen Adler
Baus, A., Hr., München Kaiserhof
Becker, C., Hr., Köln Grüner Wald
Beckerlingh-Lankhorst, A., Hr. m. Fr., Haag Hotel Quisisana
Beckers, G., Fr., Osterfeld Pariser Hof
Belgrad, I., Hr., Frankfurt Zum Bären
Bertram, E., Hr., Solingen Hansa-Hotel
Besmann, B., Hr., Limburg Continental
Beusbotter, C., Hr., Baden-Baden, Gr. Wald
Biermann, G., Hr., Berlin Zur Stadt Ems
Bille, E., Fr., Stockholm Rose
Binna, D., Hr., Bilkthoven Rose
Blatt, W., Hr., Worme
Blum, H., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
Blume, J., Hr., Oberhausen Hansa-Hotel
Bohrer, E., Hr., Idar Taunus-Hotel
Bon, C., Fr. m. Tocht., Berkeley, Engl. Hof
Born, H., Hr., Mülheim Hansa-Hot.
Bornfeld, H., Hr., Berlin Hotel Union
Boschek, A., Fr., Heseloch Villa Hertha
Boscheinen, E., Hr., Bocholt, Zur Stadt Ems
Braun, E., Hr., Mehlen Karlsruh
Bräunlich, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Breckenmacher, F., Fr., Weingarten, Hotel Weisse Lilien
Brückmann, R., Hr., Hagen, Kölnischer Hof
Brügge, F., Hr., Elberfeld Hotel Reichspost-Reichshof
Bukakowsky, E., Fr., Düsseldorf, Gr. Wald
Burau, F., Hr., Erfurt Grüner Wald
Busch, T., Hr., Postweg Schwarzer Bock
Cahn, B., Fr., Bielefeld Rose
Christmann, A., Hr., Hotel Union
Coulton, E., Fr., Pens. Grube-Dehwald
Coulton, M., Fr., Pens. Grube-Dehwald
David, S., Hr., Frankfurt Metropole
Deimel, W., Hr. m. Fr., Köln, Mainzer Hof
Deutsche, M., Fr. m. Kind, Pforzheim
Dörfler, D., Hr., Züllscho Michelsberg 22
Düwel, E., Hr., Griesheim Kölnischer Hof
Ebert, A., Hr., N-Seiffenbach, Hotel Vogel
Eckert, M., Fr., Bad Kreuznach, Römerbad
Effelberg, H., Hr., Köln Schwalbacher Str. 69
Ehlers, K., Hr., Konstanz Hotel Cordan
Eicker, A., Fr., Essen Schwarzer Bock
Elkan-Sutro, J., Hr. m. Fr., M-Gladbach
Epstein, B., Fr., Leipzig Englischer Hof
Ewers, H., Hr., Lübeck Pens. Monto-Carlo
Fauth, R., Hr., Mannheim Schwarzer Bock
Fitzau, L., Fr. m. Sohn Central-Hotel
Fliescher, E., Hr., Erbenheim, Zum Anker
Franke, H., Hr., Hamburg Grüner Wald
Frantz, O., Hr. m. Fr., Frankfurt, Europ. Hof
Frey, H., Hr., Steinbach Central-Hotel
Fricke, H., Fr., Godesberg Weisse Lilien
Friedländer, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Friess, E., Hr., Durbach Central-Hotel
Galleth, P., Hr., Grünberg Central-Hotel
Gantzel, W., Hr., Köln Hansa-Hotel
Ganz, A., Fr., Frankfurt Central-Hotel
Gast, E., Fr., Berlin Grüner Wald
Gerber, H., Hr., Neuwied Schwarzer Bock
Glaus, J., Hr., Dresden Zur Stadt Ems
Glaser, W., Hr. m. Fr., Weimar Eden-Hotel
Goldschmidt, W., Hr., Speyer Hotel Berg
Gonder, E., Fr., Friedberg, Christl. Hospiz II
Greiner, O., Hr., Stuttgart, Mainzer Str. 116
Groote, A., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

Gutermuth, Fr., Grossen Länden, Luisenstr. 5
Haas, J., Hr., Hotel Rodina
Hibicht, I., Fr., Potsdam, Zwei Bücke
Halle, E., Hr., Hamburg Grüner Wald
Hahne, G., Hr., Hannover Grüner Wald
Hassler, G., Hr., Meissen Metropole
Hauer, H., Hr. m. Fr., Berlin, Schwarz. Bock
Hauser, W., Hr., Krefeld Evang. Hospiz
Hausmann, P., Hr., Höchst, Kölnischer Hof
Heine, C., Hr., Wismar Zum neuen Adler
Heinz, J., Hr., Vielbach Evang. Hospiz
Herz, E., Hr., Oberstein Hansa-Hotel
Hiby, F., Hr. m. Fr., Traben Trarbach
Hild, C., Hr., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
Hildebrand, P., Hr., Erfurt Central-Hotel
Hollatz, K., Hr., Aachen Hotel Bender
Honigbaum, E., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Hubner, B., Hr., Au Zur Stadt Biebrich
Hückrath, C., Hr., Biedenkopf Grüner Wald
Huyser, O., Hr., Oberhausen 4 Jahreszeiten
Ibrahim, R., Hr., Leipzig Eden-Hotel
Israel, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Jaeth, P., Fr. m. Sohn, Oberhausen
Jakob, H., Hr., Saarbrücken Hotel Cordan
Janss, F., Hr., Gelnhausen Grüner Wald
Jung, R., Hr., Rüssingen Hotel Berg
Kahn, J., Hr., Mannheim Grüner Wald
Kaiser, R., Hr., Braunschweig, Evang. Hospiz
Kaltin, F., Hr., Frankfurt Hotel Vogel
Kauffmann, H., Hr., Charlottenburg, Engl. H.
Kauffmann, G., Fr., Charlottenburg, Engl. Hof
Kessler, K., Hr., Neuss Evang. Hospiz
Kieffe, A., Fr., Neustadt Hot. Kronprinz
Kiegl, E., Fr., Bonn, P. Grube-Dehwald
Klay, O., Hr. m. Fr., Saarbrücken, H. Union
Kleffner, F., Hr. m. Fr., Bochum, Gartenstr. 3
Klein, W., Hr., Waldalgesheim, Ev. Hospiz
Klein, O., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Klein, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf Metropole
Klein, R., Fr., Kind, Oberstein, Bellevue
Knoche, C., Hr., Duisburg Schwarzer Bock
Koch, J., Fr., Frankfurt Palast-Hotel
Koch, K., Hr., Stuttgart Central-Hotel
Koepff, A., Hr., Rotterdam Hotel Nassau
Kohn, H., Hr., Berlin 4 Jahreszeiten
Konn, A., Hr. m. Fr., Trier Adelheidstr. 93
Kornicker, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Krauss, W., Hr., Ehringhausen, Schulberg 7
Krebs, M., Fr. m. Tocht., Aachen, Haus Dambachtal
Kremer, E., Hr., Dortmund, Würzburger Hof
Kriger, A., Hr. m. Fr., Heringsdorf, Römerbad
Kuntze, A., Fr., Köln Hansa-Hotel
Lant, G., Hr., Paris Englischer Hof
Lauber, Fr. m. Tocht., Hamburg, Schw. Bock
Lefevie, H., Hr., Mannheim Grüner Wald
Lehmann, 3 Herren Karlstr. 2
Lehmann, A., Hr. m. Fam., Strehlen
Lehmann, K., Hr. m. Fam., Oppeln
Lehmann, L., Fr., Heidelberg Dotzheimer Str. 30
Lehrich, H., Hr., Münster Domhotel
Leidlmaier, A., Hr., Litz Hotel Holtmann
Leidlmaier, A., Hr., Litz Zur Stadt Ems
Leinberg, J., Hr. m. Fam., Oberursel
Lemberg, O., Hr., Dresden Dotzheimer Str. 30
Léonard, R., Hr., Gerbville Kaiserhof
Leonhardt, K., Hr., Stuttgart Regina-Hotel
Levig, Cl., Fr., Villa Erathstr. 3
Liebmann, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Liebrecht, F., Hr., Ingelheim Rose
Lindemann, D., Kind, Charlottenburg
List, L., Fr., Hamburg Sanat. Prof. Dr. Guradze
Loes, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe, Domhotel
Loetschart, A., Hr., Höhr Hotel Berg
Löffler, O., Hr., Düsseldorf Hotel Reichspost-Reichshof
Lüger, G., Fr., Osterfeld Pariser Hof
Lustig, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Lutzjes, A., Hr., Breda Bellevue
Maerkert, H., Fr., Travemünde, Schw. Bock
Mande, J., Hr., Bonn Hotel Vogel
Mann, M., Hr., Trier Taunus-Hotel
Marcel, C., Hr., Köln Zum Anker
Maven, C., Hr., Flensburg Zum Posthorn
Markward, M., Fr., Mädchenheim
Massen, R., Fr., Mainz Hot. Kronprinz
Matschuk, C., Hr., Düsseldorf Hotel Vogel
Matzdorf, V., Fr. m. Tocht., Berlin, Engl. Hof
Mause, K., Hr., Trier Pariser Hof
Max, G., Hr., Berlin Continental
Meddens, J., Hr., Wannond Rose
Medenbach, L., Hr., Wetzlar Hotel Cordan
Meinhard, E., Hr., Siegen Zur Stadt Ems
Merl, A., Hr., Speyer Hotel Berg
Mertens, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hansa-H.
Meyer, G., Hr. m. Fr., Kempten
Möhl, C., Fr., Frankfurt Hotel zum neuen Adler
Moritz, J., u. J., 2 Geschw., Bonn, Dahlheim
Muesch, F., Fr., Bern Prinz Nikolas
Müller, J., Hr. m. Fr., Niederrhein
Müller, F., Hr., Evang. Hospiz
Müllers, H., Hr., Krefeld Zur Stadt Ems
Münz, Ph., Hr., Bad Kissingen, Hot. Albany
Nachtigall, F., Hr., Giessen Grüner Wald
Nauin, Hr. m. Fr., Paris Prinz Nikolas
Naumann, J., Hr. m. Fr., Palast-Hotel
zur Nieden, M., Fr., Charlottenburg, Kaiserb.
Nolte, R., Hr. m. Fr., Neuwied, Chr. Hospiz II
Nothmann, A., Hr., Berlin Grüner Wald
von Opel, F., Hr., Rüsselsheim, Hotel Nassau
Orlo, K., Hr., Worms Schwalbacher Str. 69
Pannier, F., Hr., Cleve Hansa-Hotel
Pattberg, A., Hr., Krefeld Rose
Peck, M., Fr., Wamond Rose
Perges, C., Hr., Aachen, P. Wenker-Paxmann
Pfaauer, L., Hr., Annweiler, Schwarzer Bock
Platen, J., Hr., Krefeld Grüner Wald
Platt, H., Fr., Central-Hotel
Pleiner, H., Hr., Norderney Hotel Berg
Poswich, H., Hr., Dortmund, Würzburger Hof
Prowski, N., Hr., Paris Englischer Hof
Raisa, J., Hr., Augsburg, Zum Landeshaus
Rappmann, E., Hr. m. Fr., Hamburg
Rauschert, F., Hr., Frankfurt, Hot. Bender
Rauter, H., Hr. m. Fr., Essen Kaiserhof

Rehbock, A., Fr., Boppard, P. Grube-Dehwald
Reinelt, M., Hr., Heidelberg Zum Anker
Reis, O., Hr., Edelhach Zum Posthorn
Rose, A., Hr., Karlstr. 2
Remy, S., Hr., Nohon Hotel Nassau
Rogmans, A., Hr., Amsterdam, Hospiz z. h. G.
Rothstein, P., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Rudolf, E., Fr., Würzburg Grüner Wald
Rüssel, A., Fr., Hönningen Hotel Nassau
Sachs, C., Hr. m. Fr., Frankfurt, Gartenstr. 5
Saplow, F., Hr., Hamburg Hotel Osterhoff
Schaaf, J., Hr. m. Fr., Düren Hot. Dahlheim
Scharenberg, W., Hr., Nizza Central-Hotel
Schellenberg, A., Fr., Hot. Vogel
Schmidt, W., Hr., München Grüner Wald
Schmidt, L., Fr., Hotel Berg
Schmidt, L., Hr., Dahlheim Zum Anker
Schmidt, A., Hr., Köln Grüner Wald
Schmitz, M., Fr., Köln Hotel Hapfel
Schnarre, Hr. m. Tocht., Opladen, Taunus-H.
Schneider, K., Hr., Duisburg, Schwarzer Bock
Schouten, D., Hr., Haag Weisse Lilien
Schuchard, Hr. m. Fr., Mehlen, Continental
Schulte-Nölke, F., Hr., Horn Bf., Central-H.
Schulze, C., Hr., Cassel Grüner Wald
Schwing, E., Hr., Bad Nauheim, Taunus-Hot.
Siebert, F., Hr., Unseburg Grüner Wald
Silomon, C., Hr., Bremen Grüner Wald
Stadler, G., Hr., Plauen Hansa-Hotel
Steiner, K., Fr., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
Stiefel, E., Hr., Giessen Grüner Wald
Stolz, H., Hr., Dortmund Würzburger Hof
v. Therle, M., Fr., Berlin Pens. Humboldt
Tester, A., Hr. m. Fr., Eden-Hotel
Thomas, P., Hr., Bitterfeld, Zum neuen Adler
Thomaseck, H., Hr., Hagen Central-Hotel
Uhrig, L., Hr. m. Fr., Hinghofen, Ev. Hospiz
Uhrinskie, M., Hr., Wien Zum Posthorn
Veil, J., Hr., Delkenheim Zum Anker
Vincent, K., Hr., Bonn Hotel Vogel
Viszel, M., Hr., Reims Zwei Bücke
Voigt, O., Hr., Zum Anker
Waldi, K., Fr. m. Tocht., Schropfheim
Waldschmidt, K., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Walde, B., Fr. m. Sohn, Baden-Baden
Waltgenbach, M., Fr., Kirchheimbolanden
Warminken, O., Hr. m. Fr., Berlin, Central-H.
Wauer, R., Hr., Wehlau Zur Stadt Biebrich
Weber, E., Hr., Nürnberg Hotel Nassau
Weil, B., Fr., Neustadt Hotel Kronprinz
Weil, M., Fr., Neustadt Hotel Kronprinz
Weishaupt, F., Hr., Baden-Baden
Weissenberg, G., Hr., Breslau Hotel Friedrichshof
Weistre, H., Fr., Essen Pens. Humboldt
Wengraf, H., Hr., Frankfurt Hotel Bender
Wenzel, J., Hr., Bonn Zum Anker
Westfeld, E., Fr., Stockholm Rose
Willare, L., Hr., Mülhausen, Grüner Wald
Willgen, D., Hr., Hamburg Viktoria-Hot.
Willmann, K., Hr., Offenbach, Evang. Hospiz
Windmüller, J., Fr., Neiges Regina-Hotel
Winkel, A., Hr., Hannover, Hotel Holtmann
Winkler, B., Hr., Dortmund, Schwarzer Bock
Wischnmann, H., Hr., Dortmund, Würzb. Hof
Wittenberg, L., Fr., Hot. Monte-Carlo
Wolbers, E., Hr. m. Fr., Utrecht Bellevue
Wolf, M., Fr., Ludwigshafen, Z. Stadt Ems
Wolff, C., Fr., Darmstadt Schwarzer Bock
Wulfing, T., Fr., Bonn, Pens. Grube-Dehwald
von Wyngaarden van Asch, Prinz m. Fr.
Zedler, J., Fr., Oldenburg Kapellenstr. 3
Zeidler, P., Hr., Brühl Zur Stadt Biebrich
Ziegenheimer, J., Hr., Frankfurt, Z. Falken
Zietlow, M., Fr., Berlin Zur Stadt Biebrich
Zographus, A., Paris Europäischer Hof

Konditorei & Café

Fritz Kunder

Inh. S. Wegner

Vornehme Konditorei
und Tages-Café

Bestklassiges Bestellgeschäft



Telefon 734

Rathausstr. 5 an d. Wilhelmstr.

Wiesbadener Spezialität:

„Original“

Hundert Ananas-Dessert-Torten

Das führende Weinrestaurant

Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine.

Weingrosshandlung

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension Mk. 8.50, 9.—, 10.— einschl.
Thermalbäder und Bedienungsgeld

Theater-Restaurant-Foyer

Telefon 319

Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine

Treffpunkt der Theaterbesucher

★

143

Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des
Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

Schütze die Haut mit „Peri“

Peri Crème
—45, —75, 1.—Peri Kühlcrème
(Cold Crème)
1.—Peri Seife
1.—Peri Crèmes und Seifen sind mit dem köstlichen
zarten Duft der „Griseldis Rose“ parfümiertPeri Talkum Puder
—90Parfum Rose Griseldis
1.50, 3.50

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden,

Fabrik feiner Parfümerien
Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände

Wilhelmstr. 38